

26.09.2020, 10:00 – 16:30, Forum Wasserturm, Lank-Latum

### Vortragende des FB 4 - Stadtplanung

Fr. Briese (Fachbereichsleiterin), Herr Schneiders (Abteilungsleiter Stadtplanung),  
Frau Herrmann (Sachbearbeiterin Stadtplanung), Frau Michel (Sachbearbeiterin Stadtplanung)

### Zentrale Inhalte der Veranstaltung

Die Informationsveranstaltung für Eigentümer\*innen aus dem Geltungsbereich des sich in Aufstellung befindenden B-Plan 301 wurde aufgrund der aktuellen Corona-Auflagen in drei Kleingruppen von max. 15 Personen durchgeführt. Zweck der Veranstaltung war es, erneut eine mögliche Bereitschaft der Grundstückseigentümer\*innen abzufragen und gemeinsam mit der Verwaltung potenzielle Varianten einer geordneten Innenentwicklung zu diskutieren.

Eingeleitet wurde die Veranstaltung durch einen Vortrag des Fachbereich 4 – Stadtplanung, welcher nochmals die bisherigen Meilensteine des Verfahrens darlegte und anschließend die möglichen Varianten einer künftigen Entwicklung aufzeigte. Wichtig war hierbei die Erläuterung, dass nicht zwischen „B-Plan oder kein B-Plan“ entschieden wird, sondern vielmehr eine „ungeordnete“ Entwicklung nach § 34 BauGB einer „geordneten“ Entwicklung nach B-Plan gegenüber steht. Für den Fall einer Weiterführung des B-Plan Verfahrens wurden seitens der Verwaltung 2 potenzielle Varianten einer Planung vorgestellt.

Die aufgezeigten Varianten einer Entwicklung stellen ausschließlich eine Option dar. Sie sind weder als verbindlich noch als abschließend zu betrachten.

#### Variante 1

- Kleinteilige Bebauung (überwiegend Einfamilien- und Doppelhäuser, I bis II Vollgeschosse, überwiegend Satteldach)
- Volumen der geplanten Baukörper orientiert sich an vorhandener Blockrandbebauung
- Erschließung über östl. und westl. Appendix ausgehend von Löwenburg
- Wendehammer als notwendiger Bestandteil der Erschließung für 2-achsiges Müllfahrzeug
- Garagen jeweils inkl. vorgelagertem 2. Stellplatz
- Besucherstellplätze sind ebenfalls vorgesehen

#### Variante 2

- Bebauung mit überwiegend Mehrfamilienhäusern (I und II Vollgeschosse, ausschließlich Flachdach)
- Volumen der Baukörper orientiert sich an Löwenburg
- Erschließung über östl. und westl. Appendix ausgehend von Löwenburg
- Wendehammer als notwendiger Bestandteil der Erschließung für 2-achsiges Müllfahrzeug
- Überwiegend Tiefgaragen
- Besucherstellplätze sind ebenfalls vorgesehen

Die anschließende offene Diskussion (zwischen Publikum und Verwaltung) bot Raum für Anmerkungen, konstruktive Kritik, Vorschläge, Wünsche, Bedenken etc. Die nachfolgenden Sprechblasen fassen zusammen, wie sie verteilt auf die drei Gruppen zur Sprache kamen.

Thema: kleinteilige Entwicklung

- Was bedeuten all diese Festsetzungen und was regeln sie wirklich?
- Sind Staffelgeschosse zulässig?

Thema: Beteiligung und Mitwirkungsbereitschaft

- Wird es eine Planungsworkstatt geben?
- Wie und wann können wir uns einbringen?
- Wie werden wir auf dem Laufenden gehalten?
- Für wen wird hier eigentlich geplant?

Thema: Umlegung

- Wie funktioniert eine Umlegung?
- Wie viel kleiner wird mein Grundstück bei einer Entwicklung?
- Ein ausreichender Abstand zwischen Bestand und Neubau muss gewahrt bleiben...

Thema: Erschließung

- Braucht es wirklich einen Wendehammer?
- Wer trägt die Kosten der Erschließung?

Thema: Grüne Mitte und Baumbestand

- Der Blick ins Grüne geht durch eine Bebauung verloren...
- Je kleiner die Gärten, desto weniger sind sie nutzbar...
- Der alte Baumbestand muss erhalten bleiben!

Thema: Stellplätze und Parkdruck

- Warum sind die Parkplätze ausschließlich auf unserem Grundstück?
- Man findet doch jetzt schon kaum noch einen Parkplatz...

Protokolliert wurden die Anregungen aus dem Publikum mithilfe von angepinnten Karten an den 2 Planvarianten. Prägnante Schlagworte konnte so aus dem Publikum gesammelt werden. Nachfolgend die Ergebnisse der 3 Gruppen für die Planvarianten 1 und 2:



Abb. 1: Anmerkungen der 1. Gruppe zur Variante 1



Abb. 2: Anmerkungen der 1. Gruppe zur Variante 2  
(Hier wurde lediglich der Begriff der Gebäudehöhen ergänzt)

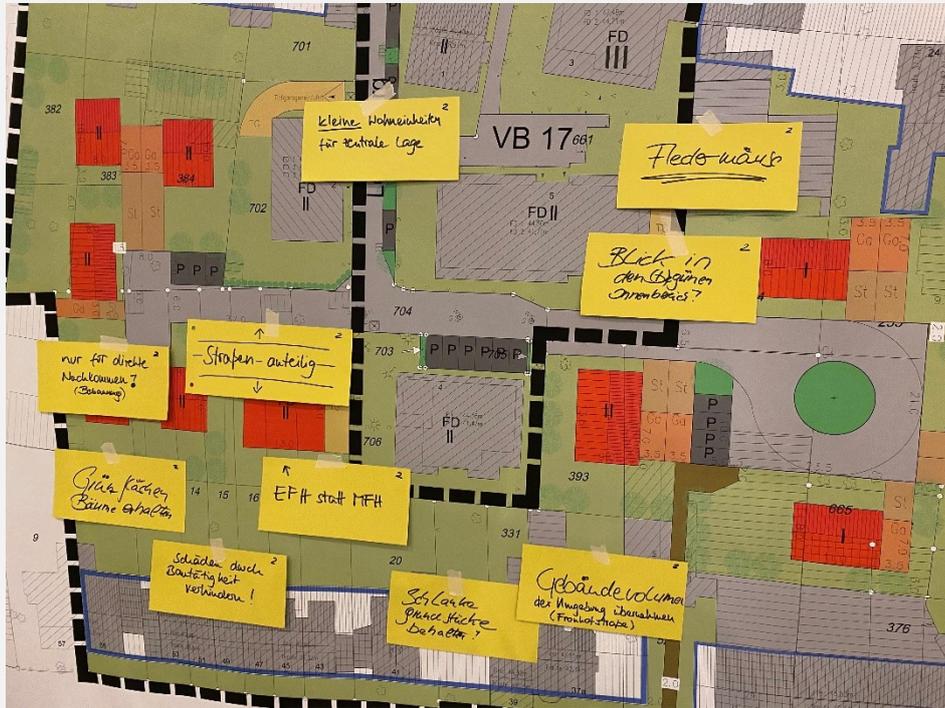


Abb. 3: Anmerkungen der 2. Gruppe zur Variante 1

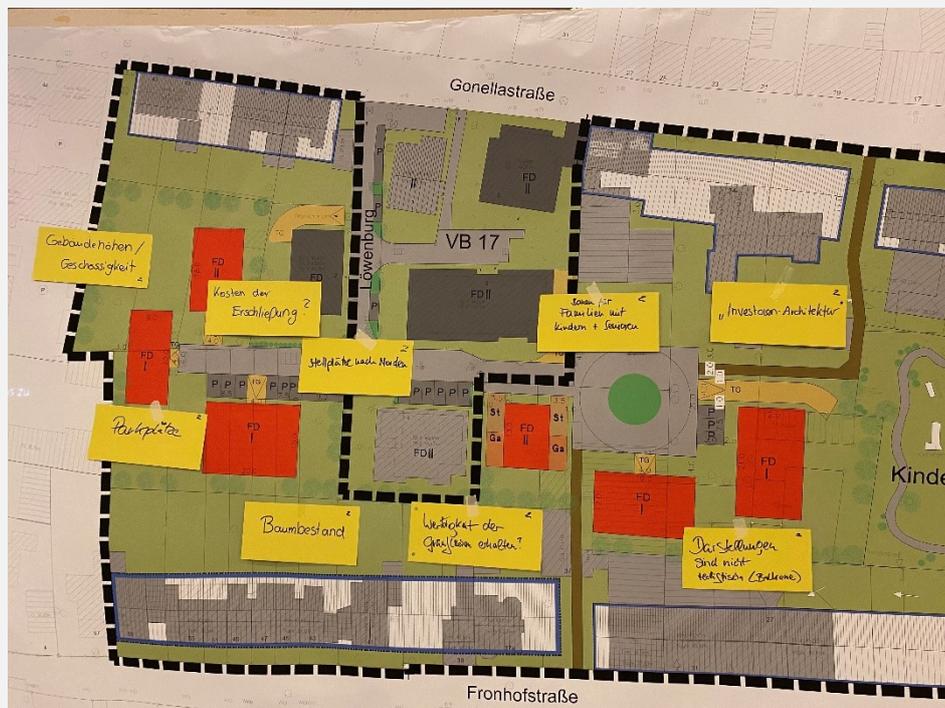


Abb. 4: Anmerkungen der 2. Gruppe zur Variante 2



Abb. 5: Anmerkungen der 3. Gruppe zur Variante 1

Die 3. Gruppe hat aufgrund ihrer sehr geringen Teilnehmerzahl (2 Personen) lediglich eine Planvariante, in diesem Fall Variante 1, mit Kommentaren versehen.

Das zum Abschluss der Veranstaltung stattfindende Stimmungsbarometer, erfolgt durch eine anonyme Abfrage in Form von Stimmzetteln, zeigt erneut eine deutlich ablehnende und durchaus kritische Haltung zur Fortführung des B-Plan Verfahrens. Das Ergebnis lautet wie folgt:

**4 Stimmen sind für eine Fortführung des B-Plan Verfahrens**

**18 Stimmen sind gegen eine Fortführung des B-Plan Verfahrens**

Insgesamt wurden 22 Stimmzettel abgegeben. Zwei der insgesamt 24 anwesenden Grundstückseigentümer\*innen haben keinen Stimmzettel abgegeben.



Abb. 6: Eindruck aus der Veranstaltung